

New York City

# Manhattan auf die grüne Tour

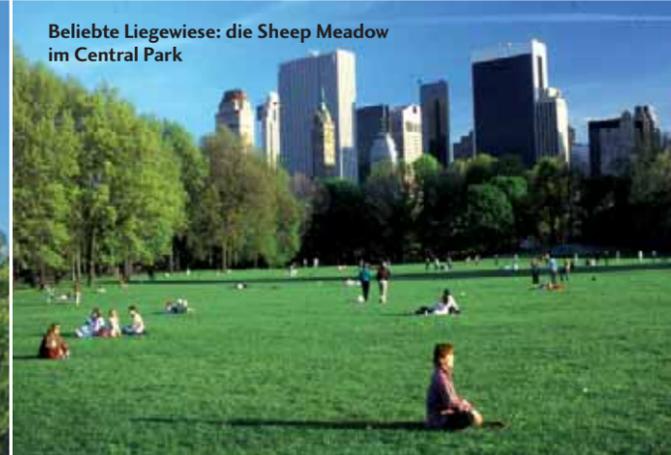
Ein ruhender Pol inmitten der Wolkenkratzer: New Yorks „grüne Lunge“, der Central Park



„Burgromantik“ im Central Park – das Belvedere Castle



Beliebte Liegewiese: die Sheep Meadow im Central Park



## Die Finanzmetropole am Hudson steht für brausendes Leben – aber sie bietet auch Oasen der Ruhe

Kaum eine andere Stadt ist so aufregend wie New York – Shopping, Theater, Musicals und Sehenswürdigkeiten in Hülle und Fülle locken jedes Jahr immer mehr Touristen an. Neben all diesen Attraktionen wartet die Metropole am Hudson aber noch mit einem besonderen Trumpf auf: Mit 21.000 Hektar Grünfläche ist New York City die grünste Stadt in Amerika, 26,8 Prozent seiner Gesamtfläche bestehen aus Parks und Gärten. Nun wird sicher kaum ein Tourist nur ihretwegen über den großen Teich fliegen, aber wer den „Big Apple“ sowieso ansteuert, soll-

te seine herrlichen Parks nicht verpassen. Sogar im pulsierenden Manhattan lässt sich manche stille Oase entdecken.

Wer Erholung und Sightseeing bequem kombinieren möchte, ist mit einem Besuch im Central Park gut beraten. Mit einer Länge von vier Kilometern und einer Breite von 750 Metern ist er nicht nur die weltweit berühmteste „grüne Lunge“, sondern auch die größte in ganz Manhattan. Über mehr als 300 Hektar erstrecken sich seine weitläufigen Parklandschaften – und das sind mehr als nur ein paar Wiesen: ganze Wasserlandschaften, sprudelnde Fontänen, ein Open-Air-Theater, ein Karussell aus dem Jahr 1871, das wie ein Fantasy-Schloss anmutende „Belvedere Castle“, übrigens nichts anderes als eine Wetterstation, und zahlreiche Denkmäler können zu Fuß, mit dem Leihfahrrad oder mit einer der beliebten Kutschen erkundet werden. Besonders schön ist der „Shakespeare Garden“

im Westen des Parks, der 1916 zum 300. Todestag des Dichters angelegt wurde. Hier wachsen nur Blumen und Pflanzen, die auch in Shakespeares Stücken erwähnt sind. Kunstliebhaber werden ganz sicher das weltberühmte „Metropolitan Museum of Art“ mit seiner exquisiten Kunst ansteuern. Aber auch die anderen großen Parks brauchen sich nicht zu verstecken. So empfiehlt sich beispielsweise nach einem Spaziergang durch das Banken- und Börsenviertel an der Südspitze Manhattans eine Verschnaufpause im nahe gelegenen Battery Park. Auch in dieser größten öffentlichen Grünfläche von Lower Manhattan ist so manch ein berühmter Amerikaner in Form eines Denkmals verewigt. Der Park erlaubt einen sehr schönen Blick auf das Meer und die Freiheitsstatue. Noch schöner wird dieser Blick, besteigt man am Rande des Parks die Fähre nach Staten Island. Auch die Aussicht über den Hudson River sollte kein Besucher des Big Apple verpassen. Am besten genießt man sie auf der über zwei Kilometer lan-

gen Uferpromenade des Hudson River Parks. Hügelige Wiesen laden hier zum Sonnenbaden und Spielen ein und trennen die Fußgänger von New York Citys bestem Radweg. Entlang des Ufers kann man die zahlreichen Kajaks und Segelboote bestaunen und sogar selbst besteigen. In den „Chelsea Piers“ in der Mitte des Parks, befindet sich ein großes Sport- und Unterhaltungszentrum, in dem unter anderem eine Schlittschuhbahn, Kletterwände, Bowlingbahnen und Fußballplätze auf sportbegeisterte Besucher warten.

Tierliebhaber werden um einen Besuch in der an Manhattan angrenzenden Bronx nicht herum kommen. Hier befindet sich auf mehr als 300 Hektar Fläche nicht nur der größte Zoo von New York, sondern auch der größte in einer Stadt befindliche Zoo in den USA. Der Bronx Zoo entstand 1899 und beheimatet heute mehr als 4.300 Tierarten in natürlicher Umgebung. Viele von ihnen sind in freier Wildbahn bereits ausgestorben.

Schlendert man durch das beliebte Künstler- und Szeneviertel Greenwich Village, sollte man nicht versäumen, den Washington Square Park zu besuchen. Ursprünglich diente er als Friedhof, später wurden dort, an der berühmten „Hangman's Elm“, angeblich Verbrecher aufgehängt. Heute zählt er zu den größten und bekanntesten grünen Oasen in New York City und beherbergt unter anderem die New York University, den beeindruckenden Springbrunnen „Central Fountain“ und den „Washington Square Triumphbogen“. Der Park ist ein beliebter Treffpunkt für Schach- und Scrabblespieler und wie die anderen Stadtgärten ein hervorragender Ort der Entspannung für alle, die zwischendurch eine kleine Pause vom Trubel der Großstadt brauchen.

Gerd Huppertz



Ein Ort der Entspannung: der Washington Square Park – an seinem Eingang steht ein imposanter Springbrunnen mit Triumphbogen



Eitler Pfau im Zoo von Brooklyn



Sehr beliebt bei Spaziergängern: der traditionsreiche Battery Park an der Südspitze von Manhattan

## Flüge

Flüge nach New York bietet ab Köln/Bonn beispielsweise die Lufthansa (über Frankfurt/Main) zum Preis von 346,14 Euro an für Abflüge direkt nach den Osterfeiertagen. Die KLM fliegt ab Köln/Bonn über Amsterdam nach New York für 348 Euro (Preisbeispiele für Hin- und Rückflug inkl. Steuern und Gebühren). Mo-Mi-Fr-So 13.30 Uhr ab Düsseldorf mit LTU ab 468 Euro.

## Huppis Top Ten New York



**1** Ob iPod-Fan oder kein Geld in der Tasche, ob Windows-Freak oder technisch mit zwei linken Händen ausgestattet – egal. Der Besuch des gigantischen Apple-Shops an der Fifth Avenue 767, Ecke Central Park ist ein Muss für jeden New-York-Besucher. Der Glaskubus mit unterirdischer Ausstellungsfläche (eine Ebene) lockt an guten Tagen bis zu 30.000 Besucher an und ist 24 Stunden geöffnet. Positiver Nebeneffekt: Was in Europa in Euro zu zahlen ist, wird hier in Dollar angeboten und ist dementsprechend preiswerter.

**2** In Europa so langsam im Kommen, in New York der Markenname No. 1: **Abercrombie & Fitch**. Wer das Flaggschiff des Kultlabels auf der 5th Avenue 720 besucht, muss sich einstellen auf lange Menschengängen vor der Tür, geile und topaktuelle Musik auf vier Etagen, Verkäuferinnen und Verkäufer, einheitlich mit A&F-Klamotten ausgerüstet, die auf dem Laufsteg jeder Modemesse für Aufsehen sorgen würden und so lecker sind, dass man reinbeißen möchte, und, man glaubt es kaum, auf bezahlbare Klamotten.

**3** Wer keinen Bock auf Fielmann hat, der sollte es nicht versäumen, den **Alain Mikli Shop** an der Madison Avenue 575 zu besuchen. Kaum ein Brillengestell, welches nicht begeistert. Und das, obwohl sich bekanntlich über Geschmack streiten lässt. Wer sich hier gehen lässt, verliert den Überblick, aber nie den Durchblick.

**4** Wer nach New York fliegt und ohne eine original Levis-Jeans zurückkommt, ist selber schuld. Nicht nur wegen des günstigen Preises. Ein Besuch des **Levi's Shops** am Times Square, 1501 Broadway, lohnt wegen des überragenden Services der Bedienung, der Riesenauswahl an Hosen, Farben und Größen, der einnehmenden Musik und der Ladenarchitektur.

**5** Lokale und Restaurants in New York zu empfehlen ist Zankerei. Es gibt zu viele! Und für jeden ist etwas in diesem Schmelztiegel der Nationen dabei. Jeder Tipp ist daher subjektiv gefärbt. Probieren Sie Folgendes und schicken Sie mir die Rechnung, wenn Sie nicht satt geworden sind: Sowohl im **Katz's Delikatessensladen** an der East Houston Street 205 (wer dort nicht gegessen hat, hat New York nicht



gesehen) als auch im **Carnegie Deli** an der Seventh Avenue 845 sollten Sie das für New York legendäre Pastrami-Sandwich Reuben bestellen. Ob Sie es vollständig essen können, wage ich zu bezweifeln. Bestellen Sie ein solch überragend leckeres Sandwich, aber Sie sollten zu zweit sein... Mir läuft jetzt schon wieder das Wasser im Munde zusammen.

**6** New York hat ein neues In-Viertel: die **Lower East Side** am südöstlichen Ende von Manhattan. Hier,



wo seit fast zweihundert Jahren Menschen aus aller Welt leben, lässt sich neuerdings trendy und entspannt shoppen, Kultur genießen und ins Nightlife abtauchen. Wo

einst in dunklen Gassen Ratten auf dunkle Gestalten trafen, lässt sich heute in kleinen Pubs und Shops vorzüglich trinken, essen, kommunizieren und relativ kleines Geld ausgeben. Begegnen Sie offenen und originellen Mitmenschen. Sie werden erstaunt sein, wie viele Nationalitäten Sie an einem Tag in der Lower East Side treffen werden.

**7** Wenn Reverend Renee predigt, können Sie eine Stecknadel fallen hören. Wenn jedoch die attraktive Dr. Renee F. Washington Gardner, Senior Pastor an der **Memorial Baptist Church**, das Zeichen zum Aufstehen und Mitsingen gibt, bleibt kein Bein mehr ruhig. Dann vibriert die Seele. Gospel-Gottesdienst mit garantiertem Gänsehaut-Effekt. Jeden Sonntag um 8 Uhr und 11 Uhr. Eintritt frei, kein Gruppenzwang. Bishop Preston R. Washington Sr. Place/W. 115th Street. [www.mbcvisionharlem.org](http://www.mbcvisionharlem.org)

**8** Es ist eine Frage des zur Verfügung stehenden Zeitrahmens, ob Sie ins Guggenheim-Museum oder ins Museum of Modern Art (MOMA) gehen oder nur eine der vielen, aber lohnenswerten kleinen Galerien besuchen, die weder Augen noch Geldbeutel schonen. Lassen Sie sich von den unglaublichen Bronzeskulpturen des französischen Künstlers Bruno Catalano in der **Galerie Elysees** am Central Park South 104 beeindrucken und entdecken Sie die Welt der 3D-

Kunst bei **H&S Art Corp.** in der 7 West, 42nd Street. Kaum eine Galerie bietet mehr Original 3D-Werke (alleine über 90 von James Rizzi), Original-Lithographien und -Serigraphien im Herzen Manhattans.

**9** In Manhattan meidet man Taxis, Manhattan erforscht, erobert, entdeckt man zu **Fuß und per Subway**. Auch wenn sich die Subways laut und dreckig präsentieren, in New York haben sie Kultstatus. Es gibt keine bessere Alternative, längere Strecken schneller und preiswerter zurückzulegen. Hervorragend: **The Map**, der kostenlose Subway- und Straßenführer. Erhältlich an jeder Zahl- und Einlaßstelle der MAT (Metropolitan Transportation Authority): [www.mta.info](http://www.mta.info).

**10** Kaum eine andere Weltmetropole ist im Netz so umfangreich und informativ vertreten wie New York. Hier eine kleine Auswahl der besten Online-Tipps für den Besuch des Big Apples: [www.nycmap.com](http://www.nycmap.com), [www.nytoday.com](http://www.nytoday.com), [www.centralpark.org](http://www.centralpark.org), [www.harlemspirituals.com](http://www.harlemspirituals.com), [www.nyvisit.com](http://www.nyvisit.com), [www.newyork.de](http://www.newyork.de), [www.skyscraper.org/timeformations](http://www.skyscraper.org/timeformations), [www.newyorkcitypass.com](http://www.newyorkcitypass.com). In New York selber nach wie vor der Informationshit: die wöchentlich donnerstags erscheinende und kostenlos an jeder Straßenecke erhältliche Zeitung „**Village Voice**“.



## WAS IST EIGENTLICH AUS IHREN GUTEN VORSÄTZEN GEWORDEN?

Sie haben sich für das neue Jahr viel vorgenommen? Machen Sie es wie die Profis: Genießen auch Sie großzügige Workout- und Relax-Bereiche, die lichtdurchfluteten, mit modernsten Geräten ausgestattete Trainingsflächen, zahlreiche Kursräume, eine exklusive Saunalandschaft mit Außenanlage, die professionelle Kinderbetreuung und den einladenden Bistro-Bereich im ASV Köln. Indoor auf 3.500 qm, Outdoor auf rund 30.000 qm mit eigener, beleuchteter Rundbahn – umgeben vom Kölner Stadtwald. Wir freuen uns, Sie beim Erreichen Ihrer Ziele optimal unterstützen zu dürfen.



ASV KÖLN • Olympiaweg 3 • 50933 Köln-Müngersdorf • Telefon (0221) 71 99 16-0 • [www.asv-koeln.de](http://www.asv-koeln.de)

# Nobel und extravagant

## Eine Herberge der Extraklasse ist in New York das Hotel Mandarin Oriental

Einfach außergewöhnlich – zu einem solchen Qualitätsurteil kommen unweigerlich die Gäste des preisgekrönten Hotels Mandarin Oriental. Auf seinen 54 Etagen sowie in 248 Zimmern und Suiten hält diese Nobelherberge jeden nur erdenklichen Luxus bereit. Das Hotel gehört zur gleichnamigen Kette die derzeit 21 Häuser weltweit umfasst; weitere befinden sich in Planung. Das Oriental New York liegt sehr zentral, am Columbus Circle. Von hier erreicht man Broadway, Lincoln Center und Fifth Avenue bequem zu Fuß. Den Central Park und die Skyline von Manhattan haben die Hotelgäste in ihren Zimmern fast zum Greifen nahe vor Augen. Ein Glanzpunkt ist das hoteleigene Spa: Hier kann man sich auf rund 1.300 Quadratmetern mit Ganzkörperbehandlungen verwöhnen lassen. Das voll ausgestattete Fitnesscenter, der Thai Yoga Raum und der Pool



Badezimmer im Mandarin Oriental

in der 36. Etage mit Blick über die Stadt lassen keine Wünsche offen. Absolutes Highlight ist die „VIP Spa Suite“ für zwei Personen im orientalischen Stil. Hier kann man für drei Stunden private Dampf- und Saunaeinrichtungen und Massagebetten vor einem offenen Kamin genießen. Auch für Geschäftsleute bietet das Mandarin Oriental den nötigen Komfort: Das Business Center verfügt über zahlreiche Konferenzräume und die technische Ausstattung ist auf dem neuesten Stand. Darüber hinaus können die Gäste durch kabellosen High-



Auch im Schwitzbad geht es nobel zu

speed-Internetzugang, Internet-Telefone und die Möglichkeiten zur Videokonferenzführung ihre Zimmer bequem als private Büros nutzen. Für das leibliche Wohl der Hotelgäste sorgen das Restaurant „Asiate“, welches moderne Küche, gepaart mit asiatischen Einflüssen, anbietet, die „Lobby Lounge“, in der man einen kleinen Imbiss genießen kann und die elegante „MObar“. Hier werden in beschwingter Atmosphäre Cocktails serviert. Auf eine limitierte Anzahl von Zimmern bietet das Mandarin Oriental das ganze Jahr über einen verbilligten Tarif, die „Delight Rate“, sowie verschiedene andere Specials an.

Mehr Infos: [www.mandarinoriental.com](http://www.mandarinoriental.com) . Gerd Huppertz

Das Mandarin Oriental New York von außen. Die beiden Türme stehen direkt am Central Park

